

Von: [LER-Landeselternrat](#)
Betreff: WG: Gemeinsam Hand in Hand für die Demokratie!
Datum: Dienstag, 6. Februar 2024 09:09:53
Anlagen: [image001.png](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unten angehängt übersende ich Ihnen eine Information des LKJ Niedersachsen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Verteiler:

Mitglieder/Ersatzmitglieder
KER/StER/RER
an News Interessierte

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Steinert



Gemäß § 168 NSchG gebildet
beim Nds. Kultusministerium



Landeselternrat Niedersachsen

Geschäftsstelle

Berliner Allee 19
30175 Hannover

Telefon: 0511 / 120-8810

E-Mail: Landeselternrat@mk.niedersachsen.de

www.ler-nds.de

Steinert Telefon 0511 / 120 - 8814

Bürozeit: Di. – Fr.

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Niedersächsischen Kultusministerium:

Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschiedene Rechte als betroffene Person zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter dem Link „[Datenschutz im Nds. Kultusministerium](#)“ abrufen.

Diese E-Mail ist ausschließlich für die/den Adressaten/in bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten, die unter den Datenschutz fallen. Sollten Sie nicht zu den zum Empfang der Nachricht berechtigten Adressaten gehören, dann ist jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung untersagt. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie um kurze Nachricht. Bitte löschen Sie die E-Mail anschließend von Ihrem Computer-System.

[Diesen Newsletter im Browser lesen](#)



Liebe Kulturinteressierte,

die LKJ Niedersachsen macht sich seit jeher für eine solidarische Zivilgesellschaft und den offenen Dialog stark. Unsere Arbeit basiert auf den Grundwerten der Meinungsfreiheit, Menschenrechte, Kulturellen Teilhabe, Toleranz, Diversität und Demokratie.

Doch gerade entwickelt sich in Deutschland ein politisches Klima, in dem rechtsextreme Ansichten immer größere Zustimmung erhalten und unsere Demokratie in Gefahr bringen.

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die demokratischen Werte zu erhalten, hat sich die LKJ Niedersachsen der Aktion "Gemeinsam Hand in Hand. #WirSindDieBrandmauer" angeschlossen. Zusammen mit über 1.500 Organisationen, Institutionen und Vereinen haben wir den [Aufruf](#) unterzeichnet.

Wie auch Sie sich aktiv für eine offene, demokratische und vielfältige Gesellschaft einsetzen können, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Veranstaltungen

- [03.02.2024: Bundesweiter Aktionstag "Gemeinsam Hand in Hand #WirSindDieBrandmauer" und weitere landesweite Demos](#)
- [SAVE THE DATE – 23.04.2024: Kulturelle Bildung ist bunt! Methoden und Impulse zur Demokratiebildung](#)

Förderprogramm

- ["Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen" – Neues Förderprogramm für lokale Demokratieprojekte](#)

Veranstaltungen

**Gemeinsam Hand in Hand
für die Demokratie!**



 gemeinsam-hand-in-hand.org

Bundesweiter Aktionstag "Gemeinsam Hand in Hand. #WirSindDieBrandmauer"

Am 03. Februar 2024 ab 13.00 Uhr an vielen Orten in Deutschland

Gegen den Hass. Für die Demokratie

Aktuell finden sehr viele Demonstrationen gegen den Rechtsruck in unserer Gesellschaft statt. Auslöser war ein Geheimgespräch von Mitgliedern der AfD, CDU und Menschen aus dem rechtsextremen Spektrum in Potsdam, wie eine Veröffentlichung des Medienhauses *correctiv* am 10. Januar 2024 ergab. Besprochen wurde ein so genannter „Masterplan“ für Deutschland, der vorsieht, Millionen von Menschen zu vertreiben. Hunderttausende gingen in den vergangenen Wochen bundesweit für die Demokratie auf die Straße – und weitere Aktionen sind geplant!

Am kommenden Samstag, 3. Februar 2024, ruft das Bündnis "Hand in Hand" zu dem Aktionstag #WirSindDieBrandmauer um 13 Uhr in Berlin (Bundestagswiese) auf. Viele Städten und Gemeinden haben sich dem Appell angeschlossen und auch eigene Kundgebungen ins Leben gerufen. Der NDR stellt auf seiner Website die [nächsten Termine für Demonstrationen in Niedersachsen](#) zusammen.

Die Zeit, sichtbar und hörbar zu werden, ist jetzt. Es ist nötig, sich zu positionieren und eine klare Haltung für eine offene, demokratische und vielfältige Zivilgesellschaft zu zeigen, so wie auch unser Dachverband, die [Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung \(BKJ\)](#), Position bezieht. Wir sind alle aufgefordert zu handeln, denn bei den Kommunal-, Landtags- und Europawahlen in 2024 steht viel auf dem Spiel!

Jetzt sind wir ALLE gefragt:

Für Solidarität und Respekt, gegen Hass und Hetze

Für Gerechtigkeit und Toleranz, gegen Spaltung

Für eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt, für Menschenwürde, gegen Ausgrenzung

Für Selbstbestimmung und Humanität, Menschenrechte für Alle, gegen Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

(Quelle: [gemeinsam-hand-in-hand.org](https://www.gemeinsam-hand-in-hand.org))

[Aufruf unterzeichnen](#)

[Zum bundesweiten Aktionstag](#)

[Zu den Aktionen in Niedersachsen](#)

[>> zurück zum Anfang](#)



Kulturelle Bildung ist bunt! Methoden und Impulse zur Demokratiebildung

Am 23. April 2024 von 09:30 bis 15:00 Uhr via Zoom

Ein Fachtag der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen (LKJ) und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel (ba)

In Projekten der Kulturellen Bildung begeben sich Kinder und Jugendliche auf einen Prozess der Selbstbildung. Sie lernen, sich künstlerisch und kreativ mit der Welt auseinanderzusetzen und in einer Gruppe gemeinsam Neues zu schaffen. Die Anerkennung von Vielfalt und die partizipative Gestaltung der Projekte fördern gesellschaftliche Teilhabe.

Methoden und Prinzipien der Kulturellen Bildung sind dadurch auch immer eine Grundlage zur Demokratiebildung, die in diesem Fachtag in den Fokus genommen wird: Mit Vorträgen, Praxisbeispielen und Workshops aus Kunst, Politik und Bildung **beziehen wir Stellung** für eine starke, demokratisch legitimierte Zivilgesellschaft.

Um den aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen und radikalisierten, antidemokratischen und rassistischen Strömungen entgegenzutreten, wollen wir (nicht nur) junge Menschen für **vielfältige Perspektiven** sensibilisieren und zum **gemeinsamen, kreativen und demokratischen Handeln** aktivieren.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie

demnächst auf unserer Website sowie in unserem Newsletter.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Annika Winkler:

a.winkler@lkjnds.de

0511 60060565

[>> zurück zum Anfang](#)

Förderprogramm

"Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen"

Gemeinsam die Demokratie stärken. Dieses Ziel verfolgen der Bundesverband Soziokultur und die Robert Bosch Stiftung GmbH mit einem neuen Förderprogramm für lokale Demokratieprojekte. Mit dem Programm „Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen“ unterstützen die beiden Organisationen Beteiligungsformate, die Menschen dort erreichen sollen, wo sie sich im Alltag und in ihrer Freizeit aufhalten: im Fußballverein, im Schrebergarten, im Fitnessstudio oder in der Kiezkneipe. Insgesamt werden **zehn Projektideen mit jeweils bis zu 50.000 Euro** gefördert. **Bewerbungsschluss ist der 10. März 2024.**

„Immer mehr Menschen fühlen sich von der Politik weder gehört noch angesprochen“, sagt Antje Scheidler, Teamleiterin Demokratie bei der Robert Bosch Stiftung. „Wenn das Vertrauen der Bevölkerung in demokratische Prozesse schwindet und der Wunsch nach Beteiligung unerfüllt bleibt, erhalten populistische Stimmen Auftrieb. Dem wollen wir entgegenwirken und Aktionen ermöglichen, bei denen Menschen den Wert von Demokratie und Gemeinschaft in ihrem persönlichen Umfeld erleben können.“

Bewerben können sich soziokulturelle Zentren, politische Bildner*innen und Betreiber*innen von Alltags- oder Freizeitorien mit Projektideen, die sie gemeinsam entwickeln und durchführen wollen. Beispiele für Alltags- und Freizeitorie sind Räume zivilgesellschaftlicher Vereine und Verbände wie Feuerwehr, Fußball- und Schützenvereine, Schrebergärten, Landfrauen- und

Elterngruppen, aber auch kommerzielle öffentliche Orte wie ECKKneipen, Einkaufszentren, Fitnessstudios, Shisha-Bars und Tankstellen.

„An Alltags- und Freizeitorten braucht es glaubwürdige Brückenbauer*innen“, sagt Heike Herold, Vorstandsmitglied des Bundesverband Soziokultur. „Mit dem neuen Programm wollen wir ihnen die Möglichkeit geben, innovative Ideen für Demokratietarbeit zu entwickeln und auszuprobieren. Menschen sollen sich als aktive Gestalter*innen ihrer Umgebung erleben und im Idealfall längerfristige Anlaufstellen für ihre Anliegen finden.“

Eine Jury wählt die zehn Projekte aus. Ab April folgt eine dreimonatige Konzeptphase. Die einjährige Umsetzungsphase endet im Juni 2025. Ergänzt wird das Programm durch Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote sowie eine fachliche und wissenschaftliche Begleitung.

Mehr erfahren

[>> zurück zum Anfang](#)

**Sie haben eine Frage an uns oder möchten uns etwas mitteilen?
Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht!**

Kontakt zum Team der LKJ



NIEDERSACHSEN



Impressum:
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. (LKJ)
Leisewitzstraße 37b
30175 Hannover
Tel.: 0511 600 605 750
Fax: 0511 600 605 60
E-Mail: newsletter@lkjnds.de

Weitere geschäftliche Angaben im [Impressum](#)
Unsere [Datenschutzerklärung](#)

Sie möchten Ihre Daten zu diesem Newsletter ändern?
[Aktualisieren Sie Ihre Daten](#) oder [melden Sie sich vom Newsletter ab](#).

This email was sent to landeselternrat@mk.niedersachsen.de
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. · Leisewitzstr. 37 b · Hannover 30175 · Germany